



Aktuelle Liefersituation

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Liefersituation im Wechselrichter-Markt hat sich dramatisch zugespitzt. Entsprechend schwierig ist es für uns, Ihnen derzeit verlässliche Prognosen zur weiteren Entwicklung zu liefern. Dennoch möchten wir Sie mit diesem Schreiben über den momentanen Status und unsere Aktivitäten zur Verbesserung der Gesamtsituation informieren.

Durch die Ankündigung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), die Einspeisevergütung für Solarstrom gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Deutschland außerplanmäßig bereits ab Juli 2010 signifikant abzusenken, ist die Nachfrage nach unseren Photovoltaik-Wechselrichtern überdurchschnittlich stark angestiegen. Ferner beschleunigt das weltweite Wachstum als zusätzlicher Treiber die global steigende Nachfrage aus immer mehr Ländern, in denen Förderprogramme für Solarstrom eingeführt wurden. Ein Effekt, der zu einem zusätzlichen massiven Anstieg der Auslandsnachfrage führt.

Wie Sie vielleicht bereits der Presse entnommen haben, kommt es parallel zu der extrem hohen Nachfrage nach Wechselrichtern derzeit zu einer dramatischen Verknappung von elektronischen Bauteilen und Halbleitern auf dem Weltmarkt. Mehr und mehr bleiben zugesagte und bestätigte Lieferungen aus, so dass unsere Elektronikfertigung bei weitem nicht auf die benötigten Mengen zurückgreifen kann. Dies führt leider zu unvorhergesehenen Produktionsausfällen und beeinträchtigt natürlich auch unsere Wechselrichterfertigung.

Diese Kombination hat nicht nur zu einem drastischen Anstieg der Lieferzeiten geführt, sondern macht es uns zudem fast unmöglich, Ihnen derzeit belastbare Prognosen zur weiteren Entwicklung zu liefern. Aufgrund der unsicheren Versorgung mit elektronischen Bauteilen durch die Zulieferindustrie können wir Ihre Anfragen zur Auslieferung der bestellten Wechselrichter zurzeit nicht zuverlässig beantworten.

Selbstverständlich arbeiten sowohl unser Einkauf als auch unsere Entwicklungsingenieure und Produktionsplaner mit Hochdruck an Lösungen. Wir gehen aber davon aus, dass die Liefersituation bis zum Ende des 2. Quartals 2010 kritisch bleiben wird. Dennoch möchten wir Ihnen zu Ihrer Information unsere kurz- und mittelfristigen Aktivitäten und Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation beschreiben.

- Schaffung von Interimslösungen zum kurzfristigen Ausbau der Fertigungskapazitäten auf insgesamt elf Gigawatt. Start der Baumaßnahmen war im Januar. Ab März stehen bereits Teile der Zusatzkapazitäten zur Verfügung, die in einem Ramp-Up bis Ende des 2. Quartals 2010 hochgefahren werden.



- Ab März Produktionsstart in Denver, USA, für den nordamerikanischen Markt. Diese zusätzliche Fertigungskapazität führt bis Ende des 2. Quartals 2010 sukzessive zur einer Entlastung der Fertigung in Kassel um ein Gigawatt.
- Alternative Lösungen im Design und Redesign von Bauteilbestückungen durch unsere Entwicklungsingenieure, um den Einsatz verfügbarer Komponenten zu ermöglichen.
- Anpassung der Kapazitätsplanungen sowie Bildung von neuen strategischen Partnerschaften mit unseren Lieferanten zur weiteren Erhöhung unserer Flexibilität.
- Weitere Investitionen in noch größere Produktionskapazitäten am Standort Kassel zur Sicherstellung von kurzen Lieferzeiten in allen Segmenten.

Im 2. Halbjahr gehen wir derzeit von einer ausreichenden Versorgung mit elektronischen Bauteilen aus. Dementsprechend werden dann auch umgehend unsere bereits eingeleiteten und schon heute umgesetzten Maßnahmen zum massiven Ausbau der Fertigungskapazitäten auf elf Gigawatt greifen, die wir aktuell leider nicht vollumfänglich nutzen können. Allerdings sind wir aufgrund der bereits getroffenen und schon umgesetzten Maßnahmen in der Lage, bei einer vorzeitigen Entspannung der Materialversorgungssituation, kurzfristig deutlich mehr Mengen zu liefern.

Uns ist natürlich bewusst, dass dieser Ausblick Ihre aktuelle Situation nicht verbessert. Trotz dieser unbefriedigenden Situation möchten wir aber noch einmal klar zum Ausdruck bringen, dass wir alles in unserer Macht stehende unternehmen, um schnellstmöglich zu einer Verbesserung der Liefersituation zu kommen.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Vertriebsteam selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

SMA Solar Technology AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marko Werner', written in a cursive style.

Marko Werner

Vorstand Vertrieb und Marketing